



Auftakt bei idealen Bedingungen: Mit acht Booten starten die Eckernförder Ruderer in die Saison. Foto R. Krüger

Glatte Ostsee zum Start in die Saison

Eckernförder Ruderer ließen Boote zu Wasser

Eckernförde. Glatte Ostsee und Sonnenschein – bei diesen perfekten Wetterbedingungen konnten Eckernfördes Ruderer jetzt wirklich glücklich sein. Mit elf Booten vom Einer bis zum Vierer starteten sie beim traditionellen Anrudern Schlag auf Schlag in die Saison. Vorsitzender Jürgen Marquardsen gab den Kurs vor. So ging es vom Bootshaus des Eckernförder Ruderclubs (ERC) zunächst nicht Richtung Hafen. Vielmehr wurden erst die Wehrtechnische Dienststelle und dann der Hafen angesteuert.

Erstmals seit 20 Jahren griff Farhad Saedi (46) wieder zum Ruder. Ein Freund hatte ihn dazu überredet. So saß der Eckernförder nach langer Ruderpause mit im Boot. Angst

vorm Schlappmachen hatte er nicht. „Die Strecke ist nicht zu lang, und wir haben kaum Wellengang“, freute er sich. Insbesondere Pressewartin Dorothea Mahrt wusste das nur laue Lüftchen zu schätzen. „Im vergangenen Jahr hatten wir oft mit Starkwind zu kämpfen, was das Rudern an vielen Tagen unmöglich machte. Dennoch haben wir gut 25 000 Kilometer zurückgelegt und die Zahl damit im Vergleich zum Vorjahr gesteigert“, berichtete sie. Mit 22 Booten hat der 90 Mitglieder starke ERC eine gut gepflegte Flotte. Ein paar Sportler mehr wären Mahrt allerdings willkommen. Wer will, kann freitags beim freien Training ab 17 Uhr probeweise zum Ruder greifen. rik